



Betreute Schulen
Aachen-Land e.V.



Kinderschutzbund
die lobby für kinder
Mitglied im Paritätischen
Ortsverband **Eschweiler e.v.**
Träger von KIDS KLUB und Ganztagsbetreuung an Grundschulen

Amt für Schule, Sport
und Kultur
Frau Petra Seeger
Rathaus

Eschweiler, 11. 5. 2017

Sehr geehrte Frau Seeger,

nach eingehenden Beratungen und grundlegenden Kostenberechnungen sind wir, die Träger der Offenen Ganztagschulen in Eschweiler (Betreute Schulen Aachen-Land e.V., Haus St. Josef und Kinderschutzbund Eschweiler e.V.), uns einig, an den im Positionspapier der Freien Wohlfahrtspflege beschriebenen Standards für ein ganzheitliches und qualitativ hochwertiges Bildungs-, Erziehungs-, Betreuungs- und Förderangebot anzuknüpfen und daran festzuhalten.

Ziel ist es:

- Bildung, Erziehung und Betreuung auf einem qualitativ tragfähigen Niveau anzubieten, gute Angebote auch für Ferien und Randzeiten zu entwickeln sowie eine individuelle Förderung besonders vor dem Hintergrund der Inklusion zu ermöglichen.
- Vereinbarkeit von Beruf und Familie herzustellen durch ein ausreichendes Platzangebot, verlässliche Betreuungszeiten und personelle Betreuungskapazitäten.
- Mitwirkung für Kinder und Mitarbeiter bei Festen, kulturellen Veranstaltungen, sowie in konkreter Stadtteil- und Netzwerkarbeit sicherzustellen.
- Unterstützung von Familien in ihrem sozialen Umfeld zu bieten.

Offene Ganztagschule sollte gekennzeichnet sein durch einheitliche Rahmenbedingungen in ganz NRW, multiprofessionelle Teams (verlässliche Bezugspersonen) von Schule und Jugendhilfe, die auf Augenhöhe zusammenarbeiten.

Dazu braucht es aus Sicht der LAG FW NRW, der wir uns anschließen, landesweite verbindliche, pädagogische Mindeststandards mit einem Fachkräfteangebot (unter Berücksichtigung von Bestandsschutzregelungen) wie auch einen verbindlichen Personalschlüssel pro Gruppe, sowie eine kindgerechte räumliche wie sachliche Ausstattung.

Dazu gehört unabdingbar eine angemessene Entlohnung der Mitarbeiter nach Tarifvertrag (Orientierungswert TVÖD).

Der **Betreuungsschlüssel** sieht vor:

Pro Gruppe à 25 Kinder

- **zwei pädagogische Kräfte:** ein/e Erzieher/in mit 27,5 Stunden pro Woche und eine pädagogische Assistenz mit 15 Stunden pro Woche, sowie eine anteilige Koordination mit 5 Stunden pro Woche, pro Gruppe.
- **eine Hauswirtschaftskraft:** 12,5 Stunden pro Woche pro Gruppe

- **Overheadkosten** (ca. 10 % der Gesamtkosten): Fachberatung, Berufsgenossenschaft, Personalverwaltung, Finanzbuchhaltung, allgemeine Bürokosten, Sachkostenpauschale (**mindestens** 1.000 € pro Jahr)

Auf Basis des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst (TvöD-Sozial- und Erziehungsdienst) ergeben sich jährliche Kosten von 79.273,94 € pro Gruppe/Jahr. Dies entspricht Kosten von 3.170,96 € pro Kind/Jahr.

Um eine tarifliche Bezahlung auf Seiten der Träger sicherzustellen, muss die **Finanzierungsbasis** von Land und Kommune kontinuierlich, entsprechend der Tarifabschlüsse (TVÖD), erhöht werden. Geschieht das nicht, müssen die Träger auf **Tariferhöhungen** mit einer jeweiligen **Senkung des Stundenumfangs** in der Betreuung reagieren.

Die **tarifliche Entlohnung** ist für die Gewährleistung der **Qualität unabdingbar**. Zudem können **Mitarbeiter** nur damit **gewonnen und gehalten** werden, was derzeit ein überaus bedrängendes Problem für OGS Träger darstellt. Da die Träger fast nur Teilzeitstellen anbieten können, verschärft sich diese Situation nochmals.

Zudem können neue pädagogische Fachkräfte für den Ganzttag auf Dauer nur gewonnen werden, wenn auch in der OGS ausgebildet wird. Auch dafür sind Stundenkontingente und Plätze vorzuhalten und zu finanzieren.

Entsprechend fordern wir einvernehmlich:

- Eine jährliche dynamische Anpassung des städtischen pro-Kopf-Zuschusses um 3% (fiktive Elternbeiträge und freiwillige Leistungen)
- Eine Unterstützung von Seiten der Kommune hinsichtlich der Erarbeitung eines 10-Jahres-Plans auf Ebene des Städte- und Gemeindebundes, um die Forderungen der Freien Wohlfahrtspflege sukzessive und mittelfristig zu realisieren.

Mit freundlichen Grüßen

Die Träger der freien Jugendhilfe:

gez. Bruno Barth (Vorsitzender Betreute Schulen Aachen-Land e.V.)

gez. Nathalie Schneider (Fachberatung Betreute Schulen Aachen-Land e.V.)

gez. Wolfgang Gerhards (Leiter der Einrichtung Haus St. Josef)

gez. Simone Siemons (Fachberaterin für Offene Ganztagschule Haus St. Josef)

gez. Mariethres Kaleß (Vorsitzende Kinderschutzbund Eschweiler e.V.)

gez. Anne Weisser (Päd. Leiterin Kinderschutzbund Eschweiler e.V.)